

**Die ganzheitliche Wirkung des Good Feeling Power,
des GFP-Komplexes ...
des „Wohlfühlkomplexes“ ☺ ...**

meine eigene Betrachtung:

In der Geisteswissenschaft heißt es, dass die Leber neu aufgenommene Informationen, die nicht eigens mit Erfahrungen unterlegt sind, nachts wieder rausschmeißt und uns damit in unserem „Kreislauf der Gedanken“ festhält. Dies hat einer meiner Lehrer in diesem Bereich immer wieder betont. Ausgehend von dieser These habe ich meine eigene Betrachtung entwickelt bezüglich der ganzheitlichen Auswirkung bei der Einnahme vom Good Feeling Power:

Wenn der Darm physisch belastet ist, durch körperfremde Substanzen (zugeführt durch industriell verarbeitete Nahrung, Schwermetalle, Strahlungsbelastungen, Beifügungen in Impfstoffen und Medikamenten ...) können im Gehirn keine „heilen“ Informationen ankommen, denn durch die Fehllansammlungen im Darm können die Stoffwechselvorgänge nicht heilsam oder korrekt ablaufen.

Es gibt zu viele Giftstoffe, die nicht entsorgt werden können, weil sie von der Leber als Fremdenergien erkannt werden und diese somit nicht passieren können, um den Körper zu verlassen. Da sie nicht vollends entsorgt werden können, werden sie im Körper abgelagert und „vergiften“ somit das gesamte System, denn wir sind eine Einheit von Körper, Geist und Seele.

Zum Verständnis: Dadurch, dass die Leber mit den vielen Giftstoffen nicht fertig wird, kann sie auch keine befreite Information ans Gehirn leiten ... d.h. im Gehirn kann keine heile Information ankommen; die einmal bewährte Bewältigungsstrategie der Ab- oder Einlagerung von „Müll“ wird beibehalten. Ich befinde mich in einem Kreislauf des Mangels, weil anstehende Aufgaben nicht zufriedenstellend gelöst werden können.

Der Kreislauf der Gedanken des Mangels beginnt so stets von Neuem und wird immer dramatischer. Krankheiten aller Art ist der Nährboden geschaffen.

Im Gehirn kann dieser Kreislauf nur unterbrochen werden mit einer neuen, eigens gemachten Erfahrung – einem Lernprozess – der das Gehirn in die Lage versetzt, andere neuronale Verknüpfungen zu bilden und somit neue Bahnen im Gehirn zu etablieren. Dabei spielen Gefühle und Emotionen eine wichtige Rolle ... sie bringen Energie in Bewegung.

Hier übernimmt der GFP-Komplex ganzheitlich eine Schlüsselfunktion:

Er leitet den Lernprozess ein ...

Zu allererst physisch: Durch die Einnahme von Good Feeling Power bricht sich eine neue körperliche Erfahrung Bahn:

Das intelligente Molekül bindet körperfremde Stoffe (ich nenne sie mal vereinfacht Gifte) und leitet diese Gifte auch aus, mit einem Trick: Er ummantelt die Giftstoffe mit Glucuronsäure. Die Glucuronsäure ist der Leber bekannt, weil sie selbst auch Glucuronsäure produziert. Damit werden die Gifte für die Leber quasi unsichtbar und können sie ungehindert passieren. Damit ist zunächst der Darm befreit.

Dieser „gereinigte“ Darm sendet nun andere Signale an das Gehirn ... befreite, heile Kommunikation im Körper findet statt. Die Leber wiederum ist in ihrer Arbeit unterstützt und nicht mehr überlastet ... und sendet ebenfalls neue Informationen an das Gehirn, nicht mehr „es ist zu viel, ich schaffe das nicht, Hilfe!“ ... sondern „es wird besser, es geht voran, ich bin in der Lage, die Belastungen auszugleichen“; damit wird auch der Geist vom Gefängnis befreit, was ihn im Kreislauf der Gedanken von Mangel und der Last, von Mühe und Schwere, festgehalten hat. Dieser Kreislauf wird jetzt wirkungsvoll unterbrochen.

Es wird Energie frei für „richtiges“ Denken ... schöpferisches Denken: Ideen entstehen, Gedankenblitze tauchen auf, Impulse werden aufgegriffen ... ein Gefühl von Zuversicht, ja sogar Frieden, stellt sich ein –

was letztlich in schöpferischer Umsetzung von Visionen und neuer Ausrichtung gipfelt. Es entsteht ein neuer bewusster Zustand ...

die Seele kommt zu Wort.

**Das nennen ich auch „freie Energie“,
„freie Aufmerksamkeit“, Freiheit, Fülle-Bewusstsein...**

Nun ist es aber so, dass wir eigentlich mit unserem Gehirn sehen, und die Augen sind die Filter, mit denen wir auf unsere Welt schauen ... eben aus den Abbildern, die im Gehirn durch unsere eigenen und übernommenen Erfahrungen vorliegen und sich in den neuronalen Netzen ausdrücken.

Werden jetzt also im Gehirn durch die „allgemeine Entgiftung“, die der GFP-Komplex initiiert hat -

(und die auch die Gifte im Gehirn erfasst, welche es in seiner Funktion einschränken oder sogar lahmlegen können ...)

- neue Bewältigungsstrategien wirksam – weil auf einmal Lösungen sichtbar sind – werde ich auch „mit anderen Augen“ auf mich und in die Welt schauen ...
- denn meine Augen sind der Spiegel meiner inneren Welt und ihrer Bilder ... und diese sind jetzt auch in den Reinigungsprozess einbezogen:

werden damit auch die physischen Augen

„besser sehen“ ...

ja sogar ihr ursprüngliches Leuchten wieder bekommen ...

dessen bin ich sicher.

Wie schon der wundervolle französische Autor

Antoine de Saint-Exupéry

in seiner Erzählung „*Der kleine Prinz*“ feststellt:

**„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“
(Weisheit des Fuchses)**



Bild von Jon Pauling auf Pixabay

Herzliche Grüße

Christina Barbara Peters

30./31.01.2026

christina.peters@kyarah.de